

Universität Salzburg gründet Spin-off

Spatial Services wird Geoinformatiklösungen und Beratungsdienstleistungen anbieten.

Das neu gegründete Unternehmen wird Ergebnisse aus der angewandten Forschung zur Marktreife weiterentwickeln und in Form konkreter Lösungen und Dienstleistungen auf den Markt bringen. „Mit der Firmengründung erhöhen wir den Mehrwert der von uns entwickelten Prototypen und Arbeitsabläufe“, erklärt Professor Thomas Blaschke, stellvertretender Leiter der Geoinformatik und Leiter Research Studio iSpace, „wir können Anwendungen, die wir im Rahmen unserer Forschungstätigkeit entwickeln, über das Ende eines Forschungsprojektes hinaus dauerhaft einsetzen.“ Zudem werden Produkte und Anwendungen in relativ kurzer Zeit auf den Markt gebracht. Die Vizerektorin für Forschung, Fatima Ferreira, ist von der Unternehmensgründung überzeugt: „Die Universität Salzburg hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Bewusstsein für Entrepreneurship zu schaffen, und möchte ihre Forscher und Forscherinnen unterstützen und motivieren, ihre eigenen Ideen zu realisieren.“

Fünf Wissenschaftler der Geoinformatik Z_GIS bilden das Management Board: Thomas Blaschke und Stefan Lang haben die Forschung am Z_GIS in den letzten 20 Jahren wesentlich mit geprägt. Stefan Kienberger und Hermann Klug leiten nationale und internationale Forschungsprojekte. Geschäftsführer der neu geschaffenen Spatial Services GmbH ist der Geoinformatiker Hubert Schöndorfer, der bereits viele Jahre in leitender kaufmännischer Funktion tätig war.

einrichtungen sowie an Unternehmen und die Industrie. Intelligent gesteuerte Prozesse gewinnen zunehmend an Bedeutung – etwa in Fragen der Energieversorgung, der Umwelt oder der Bürgerbeteiligung. Raumbezogene Informationen spielen auch in der Strukturierung und Reflexion von Planungs- und Orientierungsprozessen eine Rolle. Sie werden in der Verkehrs- oder Stadtplanung ebenso eingesetzt wie bei der Standortfindung, der Immobilienbewertung oder im Tourismus. In Betrieben tragen „smarte Gegenstände“ (Internet of Things) zu einer immer stärkeren Vernetzung der einzelnen Bereiche bei und erfordern damit eine intelligente Steuerung. Mit der zunehmenden Flut an Daten wird vor allem die qualitative Analyse und Weiterverarbeitung dieser Daten in Zukunft ein Thema sein.

Der Interfakultäre Fachbereich Geoinformatik der Universität Salzburg forscht seit 1988 an raum-zeitlichen Fragestellungen. Z_GIS ist damit im deutschsprachigen Raum einer der Pioniere auf diesem Gebiet. Heute arbeitet ein internationales Team von rund 70 Experten und Expertinnen am Fachbereich. Schwerpunkte der Salzburger Forscher wie Satellitenbildanwendungen, Katastrophenmanagement oder geografische Info-Systeme werden weltweit eingesetzt. Die Wissenschaftler haben schon in der Vergangenheit nationale und internationale Institutionen beraten. Dabei spielen häufig sozio-ökonomische Fragestellungen eine Rolle – etwa, inwieweit durch den Klimawandel die Gefahr von Naturkatastrophen oder Infektionskrankheiten in manchen Regionen erhöht wird.



Die Gesellschafter der Spatial Services GmbH (v. l.): Dr. Stefan Kienberger, Professor Thomas Blaschke, Dr. Dirk Tiede, Vizerektorin für Forschung Fatima Ferreira-Briza, Dr. Bernd Resch, Rektor Heinrich Schmidinger.

BILD: SN/KATHARINA NIEDERMAYR

Als weitere Gesellschafter beteiligen sich neben der Universität Salzburg Dirk Tiede und Bernd Resch, die ebenfalls beide am Z_GIS forschen und lehren.

Smart Data: Das bedeutet intelligent gesteuerte Prozesse in Verwaltung und Industrie. Die Spatial Services GmbH wendet sich an öffentliche Institutionen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, an Nichtregierungs-

Der Standort Salzburg hat sich zu einem international etablierten Zentrum im Bereich der Geoinformatik entwickelt und viele Spezialisten hervorgebracht. Für junge Wissenschaftler ergeben sich mit der Firmengründung neue Jobperspektiven.

Das Wissenstransferzentrum West der Universität Salzburg hat die Unternehmensgründung begleitet und unterstützt: WWW.WTZ-WEST.AT

Maria Graffius